

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Umwelt Schweiz 2007: Gemischte Umweltbilanz in der Schweiz

Die Bilanz der Schweizer Umwelt- und Ressourcenpolitik fällt in vielen Bereichen positiv aus, so etwa in Sachen Wasserqualität, Abfallentsorgung oder bei einzelnen Luftschadstoffen. Dies zeigt der am 1. Juni 2007 veröffentlichte Bericht «Umwelt Schweiz 2007» des Bundes. Doch hat sich der Gesamtzustand der Umwelt in der Schweiz nicht entscheidend verbessert. Unsere Lebens- und Konsumgewohnheiten machen die Fortschritte beim Umweltschutz zunichte. Die grössten Herausforderungen für die Zukunft bleiben der Ressourcenverbrauch und der Klimawandel.

Die neueste Gesamtübersicht des Bundes über den Zustand der Umwelt in der Schweiz wurde vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und vom Bundesamt für Statistik (BFS) gemeinsam erarbeitet. Anhand von aktuellen Erkenntnissen und Daten vermittelt der Bericht einen systematischen Überblick über den Zustand der Umwelt und ihre Entwicklung. Dabei werden neben den reinen Umweltfragen auch die damit zusammenhängenden Anliegen der verschiedenen Bereiche wie Verkehr, Energie und Landwirtschaft erörtert. Zudem zieht der Be-

richt erstmals Bilanz über die Umsetzung der Umweltpolitik.

### Was wurde erreicht?

- Im Grossen und Ganzen hat die Umweltpolitik gute Resultate erzielt im Kampf gegen Verschmutzungen (Luft, Wasser und Böden), beim Schutz der Ozonschicht sowie in der Abfallbewirtschaftung und -behandlung. Die Altlastensanierung hat in den dringlichsten Fällen bereits begonnen, und die Erhebung der belasteten Standorte

schreitet voran. Das Bewusstsein um Naturgefahren und Störfallrisiken ist in der schweizerischen Gesellschaft vorhanden.

- Dank technologischer Fortschritte und der Weiterentwicklung der Schweizer Industrie haben sich die Treibhausgasemissionen der Wirtschaft seit 1990 trotz wachsendem Bruttoinlandprodukt (BIP) stabilisiert. Im Jahr 2004 stammten 21 Prozent des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstosses aus der Industrie.
- Dank effizienteren Fahrzeugen haben sich die verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2000 stabilisiert. Der Verkehr ist für 34 Prozent des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstosses verantwortlich.

### Welche Umweltprobleme bestehen weiterhin?

- Die Treibhausgasemissionen – der Hauptgrund für die Klimaveränderungen – sind zu hoch. Zwischen 1970 und 2005 ist die Durch-

## Quel que soit «la direction»...



## Leica System 1200, le système topographique le plus complet au monde



Leica System 1200 associe la station totale la plus évoluée et performante à l'outil RTK le plus rapide et fiable sur le marché. Utilisez les mêmes composants pour Leica SmartStation et Leica SmartPole – ceux qui conviennent le mieux. Parfaitement complémentaires, SmartStation et SmartPole font du System 1200 le système de lever le plus complet au monde, caractérisé par une haute flexibilité et une conception évolutive.

**SERVICE** PLUS

schnitttemperatur in der Schweiz um 1,5°C gestiegen.

- Nach wie vor werden zu viele Ozon-Vorläufersubstanzen und Feinstaub, die Winter- und Sommersmog verursachen, ausgestossen. Die Schweizer Bevölkerung ist einer chronischen Belastung durch diese Schadstoffe ausgesetzt.
- Die Herkunft und die Wirkungen vieler Chemikalien sind noch kaum bekannt. Die Menge der Abfälle steigt weiterhin an.
- Der Verlust an Biodiversität wird nicht gebremst. 30 bis 50 Prozent der einheimischen Arten sind heute gefährdet. Die Zerstückelung der Landschaft und die Fragmentierung der Lebensräume setzen sich fort.

#### Der Mensch macht zu viel Druck auf die Umwelt

Hauptgrund für die gemischte Bilanz: Die Schweiz wird zunehmend urbaner und mobiler und verändert sich weiter in Richtung

Dienstleistungsgesellschaft. Diese Prozesse und die damit verbundenen regionalen Ungleichgewichte verstärken den Druck auf die Umwelt. Die meisten Fortschritte im Umweltschutz und in der Ökoeffizienz werden durch unsere Lebens- und Konsumgewohnheiten zu nichte gemacht.

#### Klimawandel

Als Alpenland ist die Schweiz von den Klimaänderungen in besonderem Masse betroffen. Gletscherschwund, das Auftauen des Permafrostes sowie Veränderungen der Vegetation und des Niederschlagsregimes stellen sie vor grosse Herausforderungen. Sie muss sich einerseits für eine Reduktion der Treibhausgase einsetzen und andererseits Strategien zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln.

#### Biodiversität

Die Anstrengungen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt sind zu verstärken. Die biologi-

sche Vielfalt ist unter anderem wegen der zunehmenden Zersiedelung und dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur unter Druck. In einem ersten Schritt muss die Beobachtung gewährleistet sein, damit Tendenzen bei der Entwicklung von Fauna und Flora frühzeitig erkannt und angemessene Massnahmen (z.B. Biotopvernetzung im grossen Massstab) in die Wege geleitet werden können.

#### Gesundheit

Luftverunreinigungen, Lärm, Chemikalien, extreme Wetterverhältnisse sowie Strahlungen stellen Gesundheitsrisiken dar. Die gesundheitlichen Auswirkungen der Verschmutzung sind zwar schwer nachweisbar, aber mittlerweile unbestritten. Am meisten Erkenntnisse liegen vor bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen der Luftverschmutzung. Durch die Verringerung von Ozon und Feinstaub muss die Luftqualität weiter verbessert werden.

## choisissez la solution professionnelle

### Leica SmartPole

**SmartAntenne ATX1230**  
La SmartAntenne GNSS, intègre les technologies GPS et GLO-NASS et présente des performances de poursuite optimales avec SmartTrack+. Compatible avec SmartPole, SmartStation ou SmartRover.

**Haute performance Réflecteur 360°**  
Le réflecteur 360° léger permet de réaliser des mesures de haute précision, s'adapte à une Leica Smart-Antenne et résiste aussi à une chute.

**Réglage de hauteur à verrouillage rapide**  
La nouvelle canne télescopique à verrouillage rapide permet de régler la bonne hauteur de réflecteur en quelques instants en garantissant la conservation de la hauteur même en cas de traitement rude.

**Conception ergonomique**  
La nouvelle canne télescopique comprend une poignée gainée à la fois douce au toucher et robuste qui assure une utilisation confortable durant toute la journée, indépendamment du temps.

**Contrôleur RX1250TC**  
L'écran couleur tactile de dernière génération fournit un affichage clair, à haut contraste et visible dans toutes les conditions.

- when it has to be right

**Leica**  
Geosystems